



Amtssigniert. SID2016091097918  
Informationen unter: amtssignatur.tirol.gv.at

Amt der Tiroler Landesregierung

**Wasser-, Forst- und Energierecht**

**Mag. Gerhard Moser**

Telefon +43(0)512/508-2471

Fax +43(0)512/508-742475

wasser.energierecht@tirol.gv.at

DVR:0059463

Lt. Verteiler

**Galleria di Base del Brennero – Brenner Basistunnel BBT SE;  
Anschlussbahn Wolf – Herstellung von Regulierungsbauten an der Sill samt  
Bauwasserhaltung für einen Schüttpunker auf der BE-Fläche Wolf  
Erstreckung der Wasserrechtsfisten**

Geschäftszahl IIIa1-W-37.103/353-2016

Innsbruck, 21.09.2016

## BESCHIED

Mit den Bescheiden des Landeshauptmannes von Tirol vom 27.02.2014, Zl. IIIa1-W-37.103/237 und vom 26.03.2015, Zl. IIIa1-W-37.103/291 wurde der Galleria di Base del Brennero – Brenner Basistunnel BBT SE die wasserrechtliche Bewilligung für die Anschlussbahn Wolf und die Herstellung von Regulierungsbauten an der Sill samt der Bauwasserhaltung für einen Schüttpunker auf der BE-Fläche Wolf erteilt.

Aus den eingangs erwähnten Bewilligungsbescheiden ergeben sich folgende Bewilligungsfisten:

### **Bescheid des Landeshauptmannes von Tirol vom 27.02.2014, Zl. IIIa1-W-37.103/237**

Nach Spruchpunkt **A) VIII) C) 15)** des zitierten Bescheides sind **sämtliche Arbeiten** in einem Zeitraum zwischen **01.10. und 31.3.** durchzuführen.

Das dafür erforderliche **Wasserbenutzungsrecht** wurde unter **Spruchpunkt IV. bis zum 31.12.2016 jeweils in den Monaten Oktober bis April** erteilt. Die **Baufertigstellungsfrist** für dieses Vorhaben wurde mit **31.12.2016** festgesetzt.

### **Bescheid des Landeshauptmannes von Tirol vom 26.03.2015, Zahl IIIa1-W- 37.103/291**

Nach **Spruchpunkt A) II)** des zitierten Bescheides ist die **Grundwasserhaltung** in einem Zeitraum zwischen **01.02.2015 und 30.4.2016** durchzuführen.

Das dafür erforderliche **Wasserbenutzungsrecht** wurde unter **Spruchpunkt IV. bis zum 31.12.2016** jeweils in den Monaten Oktober bis April erteilt. Die **Baufertigstellungsfrist** für dieses Vorhaben wurde mit **31.10.2016** festgesetzt.

Mit Schreiben vom 18.08.2016 hat die Brenner Basistunnel BBT SE, vertreten durch Dr. Johann Hager, um die Verlängerung der Wasserbenutzungsrechte, der Fristen für die Durchführung der Baumaßnahmen sowie um die Verlängerung der Baufristen angesucht. Das beantragte Vorhaben bleibt dabei unverändert, sodass vollinhaltlich auf die Bescheid des Landeshauptmannes von Tirol vom 27.02.2014, Zl. IIIa1-W-37.103/237 und vom 26.03.2015, Zl. IIIa1-W-37.103/291, verwiesen wird.

## SPRUCH

Über dieses Ansuchen entscheidet der Landeshauptmann als Wasserrechtsbehörde I. Instanz nach § 24 Abs. 3 und § 24 h Abs. 3 UVP-G 2000 gemäß §§ 9, 10, 32 und 112 Abs. 2 WRG 1959 wie folgt:

Dem Antrag der Brenner Basistunnel BBT SE, wird insofern **F o l g e** gegeben als die Fristen in den nachstehenden Bescheiden wie folgt abgeändert werden:

### **Bescheid des Landeshauptmannes von Tirol vom 27.02.2014, Zl. IIIa1-W-37.103/237:**

- Der unter Spruchpunkt **A) VIII) C) 15)** des zitierten Bescheides festgesetzte Zeitraum für die Durchführung sämtlicher Arbeiten zwischen **01.10. und 31.3.** bleibt weiterhin aufrecht.
- Das **Wasserbenutzungsrecht** unter **Spruchpunkt IV. wird bis zum 31.12.2017, jeweils in den Monaten Oktober bis April**, neu erteilt. Die Auflagen und Nebenbestimmungen des Bescheides des Landeshauptmannes von Tirol vom 27.02.2014, Zl. IIIa1-W-37.103/237 bleiben unverändert aufrecht.
- Die Frist zur **Baufertigstellung** für dieses Vorhaben wird mit **31.12.2017** festgesetzt.

### **Bescheid des Landeshauptmannes von Tirol vom 26.03.2015, Zl. IIIa1-W-37.103/291:**

- Der unter Spruchpunkt **A) II)** des zitierten Bescheides festgesetzte Zeitraum für die Durchführung der Grundwasserhaltung hat zwischen **25.09.2016 und 30.4.2017 (Niederwasserperiode)** zu erfolgen.
- Das **Wasserbenutzungsrecht** unter **Spruchpunkt IV.** wird bis zum **31.12.2017** jeweils in der Niederwasserperiode **neu erteilt**. Die Auflagen und Nebenbestimmungen des Bescheid des Landeshauptmannes von Tirol vom 26.03.2015, Zl. IIIa1-W-37.103/291 bleiben unverändert aufrecht.
- Die **Baufertigstellungsfrist** für dieses Vorhaben wird mit **31.12.2017** festgesetzt.

Auf die Rechtsfolgen des § 27 Abs.1 lit. f WRG 1959 wird hingewiesen.

## KOSTEN

Die Verfahrenskosten werden wie folgt bestimmt:

### **Bundes-Verwaltungsabgabe**

Gemäß § 78 AVG 1991 idgF in Verbindung mit Tarifpost A/1. der Bundesverwaltungsabgabenverordnung 1983, BGBl. Nr. 24/1983 idgF

im Betrag von € 6,50

### **HINWEIS:**

Stempelgebühren nach dem Gebührengesetz 1957 idgF für die Vergebührung

des Antrages vom 18.08.2016 € 14,30

Im **Gesamtbetrag von EUR 20,80** sind die Stempelgebühren enthalten.

Die Einzahlung hat binnen zwei Wochen ab Zustellung bei der HYPO TIROL BANK AG – IBAN: AT825700000200001000, BIC: HYPTAT22 – unter Angabe der Geschäftszahl **IIIa1-W-37.103/353-2016** zu erfolgen.

## RECHTSMITTELBELEHRUNG

Gegen diesen Bescheid kann Beschwerde an das Landesverwaltungsgericht erhoben werden. In der Beschwerde sind der angefochtene Bescheid und die Behörde, die ihn erlassen hat, zu bezeichnen. Sie hat ein Begehren zu enthalten und die Gründe, auf die sich die Behauptung der Rechtswidrigkeit stützt, darzulegen. Die Beschwerde ist binnen vier Wochen ab Erlassung des Bescheides beim Landeshauptmann von Tirol (Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Wasser-, Forst- und Energierecht, Heiliggeiststraße 7-9, 6020 Innsbruck) schriftlich, telegraphisch, mittels Telefax oder E-Mail einzubringen und hat Angaben zu enthalten, die eine Beurteilung ihrer Rechtzeitigkeit möglich machen. Sie können das Rechtsmittel auch mit dem entsprechenden Online-Formular unter [www.tirol.gv.at/formulare](http://www.tirol.gv.at/formulare) einbringen (dabei handelt es sich um die sicherste elektronische Form der Einbringung, Sie erhalten sofort nach dem Senden eine elektronische Eingangsbestätigung). Eine rechtzeitig eingebrachte und zulässige Beschwerde hat aufschiebende Wirkung.

In der Beschwerde kann die Durchführung einer mündlichen Verhandlung vor dem Landesverwaltungsgericht beantragt werden.

Hinweis zur Gebührenpflicht:

Die Beschwerde ist mit € 30,- zu vergebühren. Die Gebühr ist unter Angabe des Verwendungszweckes auf das Konto des Finanzamtes für Gebühren, Verkehrssteuern und Glücksspiel bei der BAWAG P.S.K. IBAN: AT83 0100 0000 0550 4109, BIC: BUNDATWW, zu entrichten. Der Zahlungsbeleg oder der Ausdruck über die erfolgte Erteilung einer Zahlungsanweisung ist der Beschwerde als Nachweis für die Entrichtung der Gebühr anzuschließen.

Hinweis für Rechtsanwälte, Steuerberater und Wirtschaftsprüfer:

Rechtsanwälte, Steuerberater und Wirtschaftsprüfer können die Entrichtung der Gebühr auch durch einen schriftlichen Beleg des spätestens zugleich mit der Eingabe weiterzuleitenden Überweisungsauftrages nachweisen, wenn sie darauf mit Datum und Unterschrift bestätigen, dass der Überweisungsauftrag unter einem unwiderruflich erteilt wird.

## **BEGRÜNDUNG**

Gemäß § 112 Abs. 2 WRG 1959 kann die Wasserrechtsbehörde eine Frist, die für die Bauvollendung (oder allenfalls für den Baubeginn) eines wasserrechtlich bewilligten Vorhabens vorgeschrieben wurden, aus triftigen Gründen verlängern, wenn vor deren Ablauf darum angesucht wurde. Gleiches gilt auch für sonstige Ausführungsfristen und damit zusammenhängende Fristen für Wasserbenutzungsrechte gemäß § 9, 10, 32 WRG.

Die Prüfung der Wasserrechtsbehörde hat ergeben, dass es sich beim Vorbringen der um triftige Gründe handelt, die eine Verlängerung der Baufertigstellungsfrist bis zum beantragten Zeitraum zulässt. § 112 Abs. 2 WRG 1959 soll eine Verlängerung der im Bewilligungsbescheid festgesetzten Bauvollendungsfrist ermöglichen, wenn nach der Erlassung des Bewilligungsbescheides Umstände eintreten oder zu Tage treten, die bei der Planung des Vorhabens und bei der Bestimmung der Bauvollendungsfrist im Bewilligungsbescheid nicht bekannt waren und daher nicht berücksichtigt werden konnten (VwGH 27.04.2006, Zahl 2005/07/0165).

Dies ist gegenständlich der Fall.

Es war daher spruchgemäß zu entscheiden.

Für den Landeshauptmann:

Mag. Moser

**Ergeht an:**

Galleria di Base del Brennero - Brenner Basistunnel BBT SE, Dr. Johann Hager, Amraser Str. 8,  
6020 Innsbruck

**Zur gefälligen Kenntnis per E-Mail an:**

1. den Wasserbuchführer im Hause
2. Mag. Günter Valtingojer, wasserrechtliche Bauaufsicht Wolf II, Nuelweg 4, 6067 Absam
3. Abteilung Wasserwirtschaft, Herrengasse 1-3, 6020 Innsbruck
4. Baubezirksamt Innsbruck, Valiergasse 1, 6020 Innsbruck